

5.2. Kinder- und Jugendeinrichtungen, Sport, Vereine

In der Abteilung Kinder, Jugend, Sport, Vereine sind alle Aufgaben einer Kommune im Bereich der Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit sowie der Freizeitgestaltung im weiteren Sinne als Einheit gebündelt.

Dazu zählen:

- Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen
- Bedarfsplanung Kindertagesstätten
- Kinder- und Jugendarbeit (incl. offene Jugendarbeit)
- Jugendhilfeplanung und Jugendbeteiligung
- Bereitstellung von Sportanlagen
- Sportveranstaltungen
- Sportförderung
- Hallenvermietung und -belegung
- Bürgerschaftliches Engagement / Ehrenamt
- Vereinsförderung

Der Abteilung (3 Mitarbeiter/innen, 2,6 Stellen) sind das Jugendhaus Wertheim, der Jugendtreff 114 sowie fünf kommunale Kindertagesstätten zugeordnet. Der Aufgabenbereich umfasst insgesamt 38 Beschäftigte.

5.2.1. Kinderbetreuung

In Wertheim gibt es 23 Kinderbetreuungseinrichtungen mit Angeboten für Kinder von 1 bis 14 Jahren. Um das Angebot wohnortnah und bedarfsgerecht zu gestalten, wird es im Rahmen der jährlichen Bedarfsplanung immer wieder aktuell an die Bedürfnisse der Familien angepasst. Die Gesamtplatzkapazität liegt im Kindergartenjahr 2015/16 bei 910 Plätzen zuzüglich 31 Tagespflegeplätzen.

5.2.1.1. Bedarfsplanung Kindertagesstätten

Für eine bedarfsgerechte Kindertagesstättenplanung und -förderung sind nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) die Gemeinden zuständig.

Die Bedarfsermittlung für 2015/16 erfolgte in Abstimmung mit den freien Trägern analog dem bewährten Verfahren der Vorjahre. Die Ergebnisse der Bedarfsermittlung wurden dem Gemeinderat am 15. Dezember 2014 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2015/16 in Wertheim

Einrichtungen	Gr.	Platzzahl gemäß Betreiberlaubnis von 3 bis 14 Jahre					Geburtenstatistik 3 - 6 Jahre		Platzzahl gemäß Betreiberlaubnis Kleinkindbetreuung 1 - 3 Jahre				Geburtenstatistik Stand: Okt. 2014 1-2 J. 2-3 J.		Platzzahl Insgesamt	
		RG	VÖ	VÖ/AM	RG/AM	GT	Gesamt	Anfang	Ende	VÖ/AM	Krippe/GT	Krippe	Gesamt			
Ev. Kindergärten																
Hofgarten	3		50					29	38			10	10	12	9	60
Dertingen	3		22	16				30	37	3		8	11	7	7	52
Höhefeld	1			16				11	12	3			3	5	1	22
Nässig	3		50					40	46			10	10	9	6	60
Sonderriet	1			16				13	16	3			3	5	3	22
Kembach								13	15					4	2	
<i>Kinder aus Dietenhan</i>	2			22				10	14	6			6	3	4	34
Sachsenhausen	1			16				11	13	3			3	7	2	22
Grünenwört	2			13			3	11	13	3	10		13	3	2	32
Kath. Kindergärten																
Dörlesberg	1			16				19	26	3			3	7	7	22
Mondfeld	2		10	14				13	22	4			4	9	9	32
Reicholzheim	2			16				29	36	3		10	13	8	7	32
Kernstadt Gesamt																
								68	86					25	18	110
Uihleinstr. 19/ ev.	2	28	25													53
Schützenstr. 13/ kath.	3			16			25			3	10		13			57
Bestenheid Gesamt																
								63	95					26	32	130
Breslauer Str. 150 / ev.	5		50			20	70				10	10	20			90
Joh.-Kerer-Str. 7 / kath.	2			17		5	22			9			9			40
Wart./Rei./Vock. Gesamt																
								123	161					33	38	186
<i>davon</i>																
Wartberg								83	114					25	31	
Reinhardshof								24	27					6	3	
Vockenrot								9	12					1	3	
Bestenheider Höhe								7	8					1	1	
Wartberg / kirchlich	5			26		19	13	58		9	10		19			86
Kinderhaus / kommunal	5		25		38	15	78			6		10	16			100
Komm. Kindergärten																
Bettingen	1			16			16	19	22	3			3	7	3	22
Urphar	1			7			3	10	16		5 *		5	5	6	15
Lindelbach	1			16			16	10	14	3			3	2	4	22
Waldenhausen	1			7			3	4	5		5 *		5	1	1	15
Waldkindergarten Wertheim																
	1		10				10									10
Naturkindergarten Dertingen																
	1		10				10									10
Gesamt / 23																
	49	28	252	250	57	87	674	526	687	64	50	58	172	178	161	910
Tagespflege / Tageseltern																
						10							21			31
						684							193			941

Anmerkung: 1 Kleinkindbetreuungsplatz entspricht in einer AM-Gruppe 2 Kindergartenplätzen
*keine reine Krippengruppe

RG	Regelgruppe				
VÖ	Verl. Öffnungszeiten	Krippe	=	Kleinkindbetreuung U3 Jahre	
AM	Altersmischung	GT	=	Ganztagesbetreuung	

Kleinkindbetreuung

Im Kindergartenjahr 2015/16 stehen in 11 Einrichtungen insgesamt 113 (Krippen-) Plätze für Kinder ab dem 1. Lebensjahr zur Verfügung.

<u>Einrichtungen</u>	<u>Plätze</u>	<u>Inbetriebnahme</u>	
Kom. Kinderhaus Reinhardshof	10 Plätze/ganztags	September	2000
Kath. Kindertagesstätte St. Venantius	10 Plätze/ganztags	September	2008
Ev. Kindertagesstätte Bestenheid	10 Plätze	September	2008
	10 Plätze/ganztags	September	2013
Ev. Kindertagesstätte Nassig	10 Plätze	September	2008
Ev. Kindertagesstätte Hofgarten	10 Plätze	September	2009
Ev. Kindertagesstätte Dertingen	8 Plätze	Januar	2009
Kirchl. Kindertagesstätte Wartberg	10 Plätze/ganztags	September	2010
Ev. Kindertagesstätte Grünenwört	10 Plätze/ganztags	September	2012
Kath. Kindertagesstätte Reicholzheim	10 Plätze	September	2013
Kom. Kindertagesstätte Urphar	5 Plätze/ganztags	September	2013
Kom. Kindertagesstätte Lindelbach	5 Plätze	September	2015
Kom. Kindertagesstätte Waldenhausen	<u>5 Plätze/ganztags</u>	September	2015
	113 Plätze		

An 17 Standorten gibt es 76 Plätze in altersgemischten Gruppen für Kinder ab 2 Jahren. Im Bereich der Tagespflege stehen 21 Plätze für Kinder ab Geburt zur Verfügung. Der Versorgungsgrad für Kinder unter 3 Jahren in Wertheim beträgt im Kindergartenjahr 2015/16 ca. 35 %.

Betreuungsangebote

Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren						
Bedarfsplanung	RG	VÖ	VÖ/AM	RG/AM	GT	Gesamt
2015/16	28	252	250	57	87	674
2014/15	28	217	287	57	89	678
2013/14	28	229	301	57	71	686

Plätze für Kinder unter 3 Jahren				
Bedarfsplanung	VÖ/RG/AM	Krippe	Tagespflege	Gesamt
2015/16	76	98	21	195
2014/15	75	98	21	194
2013/14	52	98	25	175

Kürzel Erläuterung	RG	Regelgruppe: vor- und nachmittags jeweils mehrere Stunden geöffnet
	VÖ	Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit: ununterbrochen bis 7 Std./Tag geöffnet
	AM	Gruppe mit Altersmischung (Kindergartenkinder sowie Kinder unter 3 Jahren und/oder Schulkinder)
	GT	Ganztagesgruppe – durchgehend über 7 Std./Tag geöffnet
	Krippe Tagespflege	Betreuung von Kindern von 1 3 Jahren Kinderbetreuung durch den Tageselternverein Main-Tauber-Kreis

5.2.1.2. Finanzierung der Kindertagesstätten

Elternbeiträge

Bei der Gestaltung der Elternbeiträge orientiert sich die Stadt Wertheim an den Empfehlungen, die auf Landesebene von den kommunalen Spitzenverbänden in Abstimmung mit den Landeskirchen ausgesprochen werden. Landesweite Leitlinie ist, mit den Elternbeiträgen (inkl. Kinderkrippen) einen Kostendeckungsgrad von 20 % der Betriebskosten zu erreichen. Seit 2010 werden im Rahmen der sogenannten Sozialstaffelung alle Kinder in der Familie bis zum 18. Lebensjahr bei der Festsetzung des Elternbeitrags berücksichtigt.

2015 galten folgende Elternbeiträge:

Familien	Regelgruppe (RG) 3-6 Jahre 30 Std.	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) 3-6 Jahre 30 Std.	Altersgemischte Gruppe VÖ/RG/GT 2-3 Jahre 30 Std.	Krippen- gruppe 1-3 Jahre 30 Std.	Ganztages- gruppe (GT) 3-6 Jahre 40 Std.
	11 Monate	11 Monate	11 Monate	11 Monate	11 Monate
	Familienpass ohne/mit	Familienpass ohne/mit	Familienpass ohne/mit	Familienpass ohne/mit	Familienpass ohne/mit
Familie mit 1 Kind 1 Kind in der Kita	105 € / 58 €	131 € / 72 €	210 € / 116 €	293 € / 161 €	200 € / 110 €
Familie mit 2 Kindern 1 Kind in der Kita	81€ / 45 €	101 € / 56 €	162 € / 89 €	216 € / 119 €	176€ / 97 €
Familie mit 2 Kindern 2 Kinder in der Kita	162 € / 90 €	202 € / 112 €	324 € / 178 €	432 € / 238 €	352 € / 194 €
Familie mit 3 Kindern 1 Kind in der Kita	53 € / 29 €	66 € / 36 €	106 € / 58 €	145 € / 80 €	148 € / 81 €
Familie mit 3 Kindern 2 Kinder in der Kita	106 € / 58 €	132 € / 72 €	212 € / 116 €	290 € / 160 €	296 € / 162 €
Familie mit 4 (+) Kindern, 1 Kind in der Kita	17 € / 9 €	21 € / 12 €	34 € / 19 €	58 € / 32 €	112 € / 62 €
Familie mit 4 (+) Kindern, 2 Kinder in der Kita	34 € / 18 €	42 € / 24 €	68 € / 38 €	116 € / 64 €	224 € / 124 €

Städtischer Familienpass

Der städtische Familienpass, der in Wertheim als soziales Regulativ wirkt, kam im Jahr 2015 fast jedem dritten Kindergartenkind zugute. 197 Familien mit 238 Kindern haben die Gebührenermäßigung von 45 % in Anspruch genommen, davon 157 Familien in kirchlichen, 40 Familien in den kommunalen Kindertagesstätten.

Die Beitragsermäßigungen summierten sich bei den kirchlichen Kindertagesstätten für die Stadt Wertheim auf eine Fördersumme von 75.706 €. Für die kommunalen Einrichtungen kamen 15.869 € hinzu. Die Gesamtförderung im Jahr 2015 betrug insgesamt ca. 91.575 €.

Kostenentwicklung der kommunalen Kindertagesstätten

	2012 Ergebnis in EURO	2013 Ergebnis in EURO	2014 Ergebnis in EURO	2015 Plan in EURO
Ausgaben (*1)	1.326.382	1.476.534	1.484.442	1.546.960
Einnahmen	661.008	584.792	502.667	563.000
Zuschussbedarf	665.374	891.742	981.775	983.960
Anteil Elternbeiträge an Betriebskosten (*2)	146.294	146.276	166.023	159.300
Anteil in % an Ausgaben	11,03	9,91	11,18	10,29

(*1) Ausgaben inkl. Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals

(*2) incl. Ermäßigungsbeiträge durch Familienpass

Interkommunaler Finanzausgleich

Das baden-württembergische Kindertagesbetreuungsgesetz sieht bei der Aufnahme auswärtiger Kinder einen Kostenausgleich zwischen der Standortgemeinde und der Wohnsitzgemeinde vor. Im Jahr 2014 wurden 11 auswärtige Kinder in Wertheimer Einrichtungen betreut. Demgegenüber stehen 11 Kinder aus Wertheim, die Einrichtungen außerhalb der Stadt Wertheim besuchten. Für die Betreuung von Wertheimer Kindern in Nachbargemeinden wurden im Jahr 2014 insgesamt 7.100 € ausbezahlt. Umgekehrt erhielt die Stadt Wertheim im Jahr 2014 von Nachbarkommunen für die Betreuung auswärtiger Kinder 18.600 €. Die genauen Zahlen für 2015 liegen noch nicht vor, da die Abrechnung erst im März 2016 erfolgt.

Förderung der Tagespflege

Der Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e.V. ist seit 2008 fester Bestandteil der jährlichen Kindergartenbedarfsplanung in Wertheim. Das Angebot des Vereins ergänzt durch flexible und individuelle Angebote die institutionellen Betreuungsangebote in den Einrichtungen. Im Jahr 2015 wurden 24 Wertheimer Kinder im Alter von 0-6 Jahren in der Tagespflege betreut. In Wertheim stehen derzeit 16 Tagespflegepersonen zur Verfügung. Die Organisation und Koordinierung der Betreuungsplätze durch den Tageselternverein und die Betreuung der Kinder durch Tageseltern wird von der Stadt Wertheim im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung finanziell und individuell unterstützt. 2015 wurden hierfür 1.200 € aufgewendet.

Ausgaben Kindertagesstätten in Euro

	städtische Trägerschaft			kirchliche Trägerschaft			Gesamt	GESAMT
	Personal- u. Sachkosten	Investitionen	Gesamt	Zuschuss Personal- u. Sachkosten	Zuschuss Investitionen	Fahrkosten Beförderung		
1998	743.782	55.301	799.083	1.139.839	321.589	8.675	1.470.103	2.269.186
1999	832.881	8.896	841.777	1.113.222	341.779	9.097	1.464.098	2.305.875
2000	1.008.727	9.777	1.018.504	1.095.118	196.045	10.034	1.301.197	2.319.701
2001	981.132	6.800	987.932	1.115.954	63.455	11.881	1.191.290	2.179.222
2002	1.030.118	25.100	1.055.218	1.149.088	96.742	10.447	1.246.277	2.311.495
2003	1.069.633	9.293	1.078.926	1.227.539	321.178	8.091	1.556.808	2.635.734
2004	1.083.080	3.024	1.086.104	1.263.308	43.198	8.704	1.315.210	2.401.314
2005	1.061.208	13.552	1.074.760	1.172.600	13.930	8.026	1.194.556	2.269.316
2006	1.060.606	17.889	1.078.495	1.182.000	106.379	8.700	1.297.079	2.375.574
2007	1.005.644	29.867	1.035.511	1.350.000	102.401	9.299	1.461.700	2.497.211
2008	1.023.744	26.669	1.050.413	1.346.955	334.648	10.728	1.692.331	2.742.744
2009	1.091.895	18.500	1.110.395	1.597.000	135.800	9.900	1.742.700	2.853.095
2010	1.138.623	17.500	1.156.123	1.754.000	217.600	10.600	1.982.200	3.138.323
2011	1.122.226	14.200	1.240.426	1.894.700	154.100	10.408	2.059.208	3.299.634
2012	1.333.810	30.000	1.363.810	1.554.500	174.500	11.200	1.740.200	3.104.010
2013	1.476.534	54.600	1.531.134	1.508.577	118.500	9.901	1.627.077	3.158.211
2014	1.484.442	16.100	1.500.542	2.019.805	19.700	12.844	2.052.349	3.552.891
2015*	1.546.960	68.300	1.615.260	2.127.700	170.500	15.500	2.313.700	3.928.960

(* Haushaltsansatz)

5.2.1.3. Bildung und Betreuung

Platz da!? - Zentrale Kinderbetreuungsplattform

In Zusammenarbeit mit allen Wertheimer Kindertageseinrichtungen hat die Stadtverwaltung Wertheim das Online-Anmeldesystem „Platz da!?“ entwickelt. Das System ging am 1. April 2014 online und hat sich in der Praxis bislang sehr gut bewährt. Über 600 Kindern konnte bislang von der Stadtverwaltung über das zentrale Anmeldesystem ein Betreuungsplatz vermittelt werden. Das System gibt den Eltern Orientierung und spart den Eltern, der Verwaltung und den Kindergartenleitungen Zeit und Wege bei der Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz.

Qualitätssicherung/-entwicklung

Der kontinuierliche fachliche Austausch mit den Fachberatungen beider Konfessionen, den kirchlichen Trägern und den Fachkräften der Kindertagesstätten wurde im Jahr 2015 fortgesetzt. Themenschwerpunkte waren

- Pädagogische Arbeit mit Flüchtlingskindern und -familien
- Abstimmung gemeinsamer Fortbildungsmaßnahmen
- Bearbeitung gemeinsamer Standards
- Fortsetzung der Sprachoffensive für Fachkräfte
- Kooperation Schule und Kindergarten

5.2.2. Jugendarbeit

5.2.2.1. Kinder- und Jugendbeauftragter

Die Jugendarbeit in Wertheim wird über den Kinder- und Jugendbeauftragten vernetzt und koordiniert. Er nimmt schwerpunktmäßig folgende Aufgaben wahr:

- Zentraler Ansprechpartner für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen
- Koordination Jugendbeteiligung
- Jugendhilfeplanung
- Geschäftsführung des Arbeitskreises Sucht- und Gewaltprävention
- Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit
- Kontaktstelle zum Stadtjugendring Wertheim e.V.
- Kontaktstelle zu den Jugendtreffs in den Ortschaften

Jugendbeteiligung

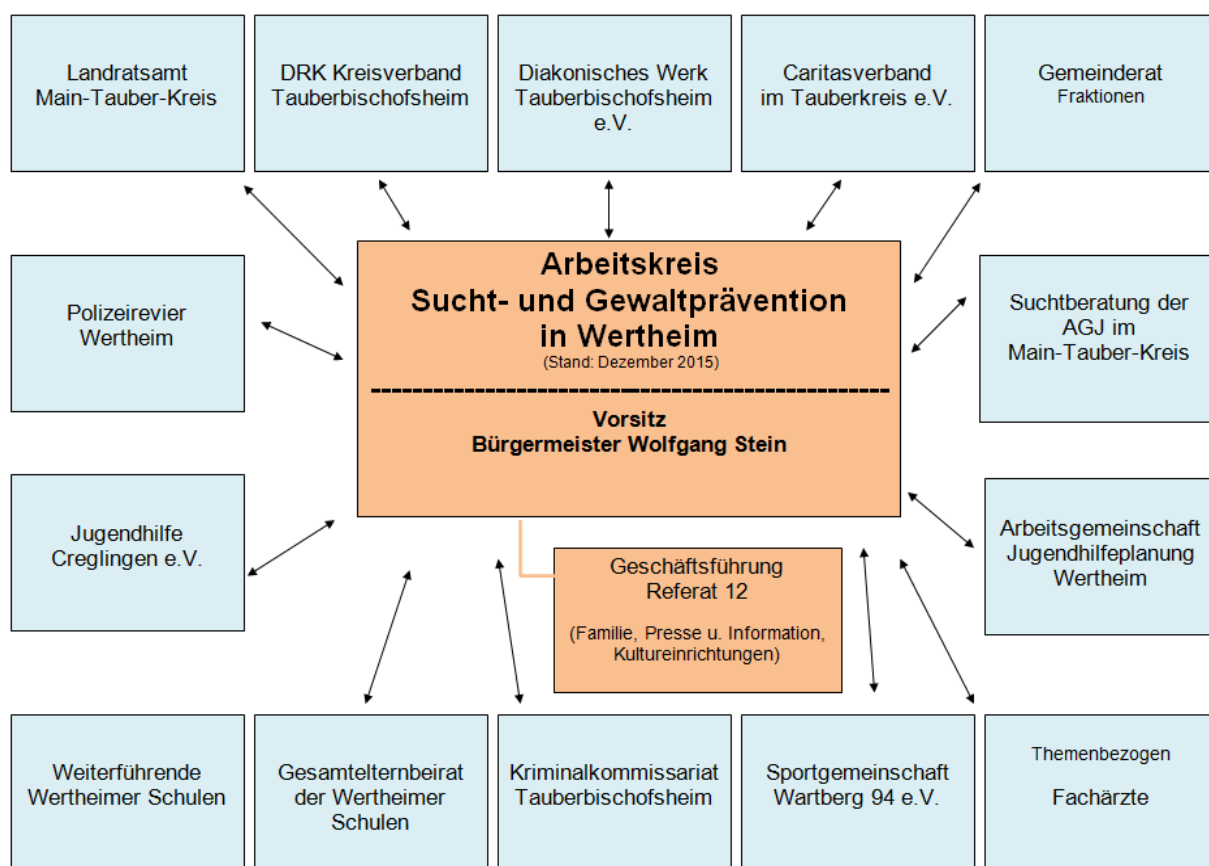
Von 1998 bis 2014 fanden in Wertheim 22 Jugendforen statt. Unter Vorsitz des Oberbürgermeisters konnten die Wertheimer Jugendlichen ihre Interessen gegenüber den Vertretern der Gemeinderatsfraktionen artikulieren und über 55 jugendspezifische Themen und Projekte behandeln.

2013 beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, die Beteiligungsformen zu überprüfen. Konkret angeregt wurde die Gründung eines Wertheimer Jugendrats. In mehreren Gesprächsrunden mit Jugendlichen wurde die künftige Ausrichtung der Jugendbeteiligung in Wertheim diskutiert. Ergebnis war die Einrichtung eines Internetportals über die Kommunikationsplattform Facebook als zeitgemäße Form der Jugendbeteiligung. Die Internetplattform JVW „Jugend Von Wertheim“ wurde im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 1. Mai 2014 freigeschaltet. Die Seite hatte 2015 insgesamt 540 Nutzer-Likes. Über die Plattform wurden bislang u.a. die Themen Sanierung des Skaterparks, Jugendrockfestival, Mitmachaktion Refugees Welcome, W-Lan in der Innenstadt und die Fahrausweitung des Ruftaxis „Cad-mobil“ angestoßen und/oder diskutiert.

Arbeitskreis „Sucht- und Gewaltprävention“

Der Arbeitskreis wurde Mitte 1998 gegründet. Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters treffen sich in regelmäßigen Abständen Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen. Die Geschäftsstelle und Federführung liegt im Referat 12. Die Ergebnisse der Beratungen werden über eine Pressemitteilung öffentlich gemacht.

Am 8. Mai 2015 fand die 23. Sitzung des Arbeitskreises statt. Themenschwerpunkte waren u.a. der Sicherheitslagebericht des Polizeireviers Wertheim, der Bericht zur Kriminalitätsentwicklung im Bereich illegaler Drogen, eine Information zum Platzverweisverfahren bei Hausstreitigkeiten und ein Vortrag zur Arbeit mit Flüchtlingen in Sammelunterkünften und in der kommunalen Anschlussunterbringung.



Reihe „Elternkompass“ der Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfeplanung Wertheim

1996 hat sich in Wertheim die Arbeitsgemeinschaft mit dem Ziel gegründet, die Jugendhilfeplanung für den Bereich Wertheim voranzutreiben und festzuschreiben. Ein wesentliches Ziel der AG ist es, die Präventionsmöglichkeiten zum komplexen Thema Jugendschutz mit Eltern, Fachleuten und Jugendlichen in den unterschiedlichsten Facetten auszubauen.

Unter Federführung der AG Jugendhilfeplanung Wertheim wurde in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus den Bereichen der Kindertagesstätten, der Grundschulen und der Jugendhilfe die Veranstaltungsreihe "Elternkompass" 2012 konzipiert. Die Veranstaltungsreihe spricht Eltern mit Kindern von 0 bis 15 Jahren an.

Das Angebot ist kostenfrei und soll den Eltern Orientierung und Selbstvertrauen geben und sie in ihrer Erziehungskompetenz stärken. Im Jahr 2015 wurden 9 Veranstaltungen angeboten.

Neu aufgenommen wurden im Vergleich zum letzten Jahr die Themen:

- „WhatsApp&Co-Chancen und Risiken von Smartphones“
- Hey nerv nicht! Ich mach was ich will!-Kinder in der Pubertät
- „Aufwachsen mit neuen Medien“
- „Kinder alleine erziehen – eine besondere Herausforderung“

An den Veranstaltungen 2015 nahmen 130 Personen teil. Die Teilnehmer/innen kamen aus dem gesamten Bereich der Stadt Wertheim. Die Resonanz auf die Veranstaltungsreihe ist sowohl bei Teilnehmer/innen als auch der Referent/innen sehr gut.

Kinderkulturwochen / Forscherferien

Die Ferien- und Freizeitprogramme "Kinderkulturwochen und Forscherferien" werden vom Stadtjugendring Wertheim e.V. organisiert. Die Stadt Wertheim unterstützt die Veranstaltungsreihe der Kinderkulturwochen mit einem finanziellen Zuschuss. Das Programm umfasste 2015 insgesamt 60 Veranstaltungen. Die Ferienprogramme des Stadtjugendrings werden durch zusätzliche Angebote der kommunalen Jugendhäuser ergänzt (FidS - Ferien in deiner Stadt).

5.2.2.2. Jugendhaus Soundcafé

Das Jugendhaus Soundcafé ist eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit und besteht seit 1978 unter städtischer Trägerschaft. Das Gebäude liegt in der Innenstadt verkehrstechnisch günstig in der Nähe des Busbahnhofs und des Kinos. Im Gebäude sind neben der Jugendeinrichtung verschiedene Vereine und Organisationen untergebracht. Im Einzelnen sind dies der Film- und Videoclub Wertheim e.V., Tor der Welten e.V., der Mosaik Wertheim e.V. (Deutsch-Türkischer Bildungs- und Dialogverein), der Stadtjugendring Wertheim e.V., das Jugendamt, der Internetstammtisch des Seniorenbeirats und eine private Tanzschule. Ab Januar 2016 bezieht der Verein „Willkommen in Wertheim e.V.“ die Räumlichkeiten des Vereins „Tor der Welten e.V.“ nachdem der Verein „Tor der Welten“ seine Tätigkeit einstellt.

Für die Leitung der Einrichtung erhält die Stadt Wertheim vom Landkreis einen Zuschuss. Finanziell wird das Jugendhaus zudem vom Förderverein offene Jugendarbeit Wertheim unterstützt. Die Einrichtung ist mit einem Dipl.-Sozialpädagogen (100 %) und einer Praktikantin (Ausbildung zur Erzieherin) besetzt. Personelle Unterstützung erhält der Jugendhausleiter bei der Koordinierung und Umsetzung des Ferienprogramms „FidS“ (Ferien in deiner Stadt) von den Jugendsozialarbeitern des Jugendtreffs 114, von einer festangestellten Erzieherin (43 %) sowie weiteren Betreuungspersonen.

Öffnungszeiten

Der offene Bereich des Jugendhauses ist ganzjährig an vier Tagen in der Woche ca. 16 Stunden geöffnet. Workshop- bzw. Kursangebote finden außerhalb der Öffnungszeiten zum Teil von Montag bis Sonntag statt. Die Öffnungszeiten variieren zwischen Sommer- und Winterhalbjahr.

Besucherstruktur

2015 besuchten ca. 12.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 24 Jahren die Einrichtung (offener Treff ca. 30 Personen/Tag). Der Tanzraum wird wöchentlich von ca. 150 Personen genutzt. Den festen Kern der Besucher bilden ca. 45 Jugendliche aus der Kernstadt. Die Kurs- und Workshopangebote wie auch die Ferienbetreuung nutzen Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet.

Angebotsschwerpunkte

- Offener Treff mit Internetcafé
- Organisation von Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Institutionen (u.a. Wertheimer Dance-Day in Kooperation mit Tanzschule)
- Projekte und Workshops
- Unterstützung von Jugendlichen bei der Durchführung eigener Projekte und Aktivitäten
- Musik- und Proberaum mit Aufnahmestudio
- Tanz- und Fitnessraum

Projekte

- Ferienbetreuung: Die verlässliche Ferienbetreuung „FidS“ für Schulkinder bis 14 Jahre findet in den Oster-, Pfingst-, Sommer-, und Herbstferien statt. Das Programm ist modulartig aufgebaut. Es besteht aus einer Basisbetreuung von 7.30 bis 16.30 Uhr und gesondert buchbaren Zusatzangeboten. Am Ferienangebot nahmen 2015 ca. 1.200 Kinder teil.
- Mädchentag: Seit dem Schuljahr 2015/16 gibt es mittwochs einen Mädchentag. Dieser wird von der Praktikantin geleitet. Die Angebote sind abwechslungsreich und an den Interessen der Teilnehmerinnen orientiert.

5.2.2.3. Jugendtreff 114

Der Jugendtreff 114 ist eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit und besteht seit 1999 unter städtischer Trägerschaft. Im Gebäude im Stadtteil Reinhardshof sind neben der Jugendeinrichtung noch die Vereine Sportgemeinschaft Wartberg e.V. und die Velofreunde Wertheim e.V. untergebracht.

Der Landkreis gewährt für die Leitung der Einrichtung und für einen weiteren pädagogischen Mitarbeiter (Aufgabenbereich aufsuchenden Sozialarbeit) Zuschüsse. Die Einrichtung wird von einer Erzieherin mit 64 % und von einem Sozialpädagogen mit 95 % Beschäftigungsumfang geleitet.

Öffnungszeiten

Der Jugendtreff hat Dienstag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Bei Veranstaltungen ist die Einrichtung auch am Wochenende geöffnet.

Besucherstruktur

2015 besuchten 10.860 junge Leute (bis zu 41 Personen/Tag) im Alter von 12 bis 24 Jahren den Jugendtreff. Sie kommen größtenteils aus den Stadtteilen Wartberg, Reinhardshof, Vockenrot und Bestenheid. Davon sind ca. 63 % Russlanddeutsche und ca. 32 % Deutsche. Der Mädchenanteil liegt bei 25%.

Angebotsschwerpunkte

- AG Medienkompetenz – Kooperation mit Wertheimer Schulen
- Aufsuchende Jugendsozialarbeit in den Stadtteilen Wartberg und Reinhardshof
- Offener Treff
- Koordinierungs- und Vermittlungsstelle der Taschengeld und Babysitterbörse.
- Bereitstellung von Räumen für Jugendgruppen und –projekte
- Organisation von Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Institutionen
- Unterstützung von Jugendlichen bei der Durchführung eigener Projekte und Aktivitäten
- Hauswirtschaftliche, kreative und handwerkliche Angebote
- Bewerbungshilfe

Projekte

- Beteiligung am Stadtteilstadt Reinhardshof 2015
- Organisation des 9. Wertheimer Familienspieltags am 22. November 2015 im Wertheimer Kulturhaus (800 Besucher)
- Renovierungsarbeiten in den Räumen des Jugendtreff 114
- Unterstützung FN Projekt „Grillhütte mit Strandfeeling“ auf dem Wartberg
- Instandsetzungsarbeiten am Freizeitplatz Reinhardshof
- Angebotsvernetzung mit der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes für Flüchtlinge

5.2.3. Sport, Vereine, Bürgerschaftliches Engagement

Gemeinderat und Verwaltung wissen um die besondere Bedeutung der Vereine als Träger örtlicher Kulturarbeit und messen daher der Förderung der Vereinsarbeit und des damit verbundenen Ehrenamts hohe Priorität bei. Die Förderung erfolgt in finanzieller, organisatorischer und ideeller Hinsicht. Dazu gehören u.a. die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, die institutionelle Förderung, einmalige Zuschüsse und die Bereitstellung von Vereins- und Versammlungsräumen.

So wird beispielsweise das umfangreiche Angebot an Turn- und Versammlungshallen in Wertheim nahezu ausschließlich von Vereinen genutzt. Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Hallen wendet die Stadt jedes Jahr erhebliche Mittel auf. Seit 2004 beteiligen sich die Vereine mit 20 % an den tatsächlich entstandenen Betriebskosten für die Nutzung der Turn- und Versammlungshallen.

Vereinsförderung	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro
Bezuschussung nach den Sportförderrichtlinien (siehe Tabelle Seite 21)	108.819	114.507	121.370
Ehrenpreise an Sportvereine für besondere Wettbewerbe oder sportliche Erfolge	739	1.172	2.468
Zuschüsse an Kulturvereine			
• Kulturkreis Wertheim	8.000	8.000	8.000
• Kunstverein Conventis	4.000	4.000	4.000
• Kleinkunsthalle Putschenele	1.000	1.000	1.000
• Sonstige Kulturvereine und Institutionen	1.000	1.000	1.000
Förderung der Jugendarbeit (siehe Tabelle Seite 18)	6.420	5.730	5.598
• Stadtjugendring Wertheim	15.260	17.200	16.206
Zuwendungen an Musikvereine			
• Jährlicher Grundbetrag	2.900	2.900	2.800
• Übernahme Verbandsbeiträge	5.881	4.998	4.787
Zuschüsse Saalmieten (Einzelfall)	4.247	4.326	2.094
Zuschüsse Betriebskosten Sporthallen (80%)	146.000	161.924	152.172
Mietverrechnungen für die kostenlose Überlassung von Hallen, davon 2015	300.157	292.780	289.721
• Turnhallen	251.221 Euro		
• Sportplätze	38.500 Euro		
Gesamt:	604.423	619.435	611.216

5.2.3.1. Sportförderung

Sportpolitische Leitlinien

Der gesellschaftliche, soziale und ökonomische Beitrag des Sports stellt einen unentbehrlichen Bestandteil eines funktionierenden Gemeinwesens dar. Die Freude an Bewegung, das Erleben von Gemeinschaft und die Förderung der Gesundheit gehören dabei zu den wichtigsten Zielen für alle Schichten der Bevölkerung, ob jung oder alt, einheimisch oder ausländisch, ob behindert oder nicht behindert. Der Sport in Wertheim soll unter diesen Prämissen als lebenswerter Ort erhalten und weiter verbessert werden. Ziel ist es, ein engmaschiges und qualitativ hochwertiges Versorgungsnetz für Sport- und Bewegungsaktivitäten der Bürgerinnen und Bürger in Wertheim sicherzustellen.

Die Wertheimer Sportvereine übernehmen Verantwortung für das gesellschaftliche Leben in Wertheim. Mit ihrem jeweiligen Sportangebot erfüllen die Sportvereine wichtige Aufgaben der Kommune im Bereich der Integrationsleistung und der Daseinsvorsorge. Vor allem im Kinder- und Jugendbereich ist das Engagement der Sportvereine von großer Bedeutung. Die Wertheimer Sportvereine sind Träger des Sportgeschehens in Wertheim und dadurch auch in erster Linie Adressaten der städtischen Sportförderung

Entwicklung der Mitgliederzahlen der Wertheimer Sportvereine

Jahr	Einwohnerzahlen Wertheim	Mitglieder Insgesamt	davon Jugendliche
2009	23.887	11.925	3.458
2012	22.543	11.329	3.132
2015	23.648	11.324	3.040

Richtlinien über Zuwendungen an sporttreibende Vereine in Wertheim

Die Sportvereine sind zur Erfüllung ihrer Aufgaben auf eine angemessene städtische Unterstützung angewiesen. Die Stadt Wertheim fördert den Sport als „Hilfe zur Selbsthilfe“ u.a. durch Bereitstellung von Sportanlagen und finanzieller Zuwendungen. Die Gewährung von Zuschüssen erfolgt über die Sportförderrichtlinien und der vom Gemeinderat jährlich zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel. Im Mittelpunkt der Förderung steht die Stärkung der Jugendarbeit in den Vereinen. Die letzte Modifizierung der Richtlinien erfolgt am 20. November 2014 im Ausschuss für Finanzen, Verwaltung, Kultur, Soziales und Schulen. Die Umsetzung erfolgte zum 1. Januar 2015. Kernstück der Überarbeitung war die Unterstützung und Stärkung der Jugendarbeit in den Vereinen.

Die Zuschüsse, die nach den Sportförderrichtlinien in den Jahren 2012 bis 2015 ausbezahlt wurden, sind aus der Tabelle auf der folgenden Seite ablesbar.

Sportförderung	2012	2013	2014	2015
Zur Förderung der Jugendarbeit erhalten die Vereine für jedes jugendliche Mitglied bis zum 18. Lebensjahr zusätzlich 10 Euro	31.900 Euro für 3.174 Jugendliche in 37 Sportvereinen	31.770 Euro für 3.066 Jugendliche in 36 Sportvereinen	29.030 Euro für 2.903 Jugendliche in 38 Sportvereinen	29.180 Euro für 2.918 Jugendliche in 38 Sportvereinen
Vereinseigene Dusch- und Umkleideanlagen werden mit 2,50 Euro je Mitglied gefördert (mindestens 100 Euro, höchstens 750 Euro)	10.445 Euro für 17 Dusch- und Umkleideanlagen	10.420 Euro für 17 Dusch- und Umkleideanlagen	10.378 Euro für 17 Dusch- und Umkleideanlagen	10.360 Euro für 17 Dusch- und Umkleideanlagen
Vereine, die besonders aufwändige Sportanlagen und besonders teure Sportgeräte benötigen, erhalten eine individuelle Jahrespauschale	6.112 Euro für 7 vereinseigene Sportanlagen und Gerätschaften	7.013 Euro für 10 vereinseigene Sportanlagen und Gerätschaften	7.013 Euro für 10 vereinseigene Sportanlagen und Gerätschaften	11.262 Euro für 22 vereinseigene Sportanlagen und Gerätschaften
Integrationsarbeit für Jugendliche mit Migrationshintergrund (bis 2014)	5.500 Euro für 4 Sportvereine	5.000 Euro für 4 Sportvereine	5.000 Euro für 4 Sportvereine	---
Förderung von Jugendmannschaften im Spielbetrieb 150 bis 200 Euro pro Mannschaft (neu ab 2015)	---	---	---	11.850 Euro für 62 Jugendmannschaften
Vereine, die städtische Sportplätze pflegen und unterhalten, erhalten eine Jahrespauschale (neu ab 2015 Förderung zweites Rasenspielfeld)	27.136 Euro für 18 Sportplätze	26.711 Euro für 18 Sportplätze	26.778 Euro für 18 Sportplätze	29.400 Euro für 18 Sportplätze
Wasserpauschale für die Berieselung der Sportplätze	9.900 Euro für 10 Sportplätze	9.900 Euro für 10 Sportplätze	9.900 Euro für 10 Sportplätze	9.900 Euro für 10 Sportplätze
Für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gewährt die Stadt auf Antrag einen Investitionszuschuss (20%)	17.060 Euro für 3 Vereine	18.005 Euro für 6 Vereine	26.408 Euro für 10 Vereine	19.238 Euro für 6 Vereine
Gesamt	110.673 Euro	108.053 Euro	114.507	121.370 Euro

Sportlerehrung

Im turnusmäßigen Abstand von drei Jahren ehrt die Stadt Wertheim Sportlerinnen und Sportler für besondere Leistungen. Auf Vorschlag der Sportvereine hat der Ausschuss für Finanzen, Verwaltung, Kultur, Soziales und Sport in der Sitzung am 29. Oktober 2016 beschlossen, rückblickend für die Jahre 2012 bis 2014, acht Einzelsportler und eine Mannschaft zu ehren. Die Ehrung der Sportler/innen wurde am 20. November 2015 im Barocksaal in einem festlichen Rahmen von Bürgermeister Wolfgang Stein vorgenommen.

Vereinsnetzwerk Wertheim- Sport

Unter Vorsitz von Oberbürgermeister Stefan Mikulicz traf sich am 6. Juli 2010 eine Expertenrunde, bestehend aus Vertretern der Wertheimer Sportvereine, der Kommune, des Landkreises und der Sportverbände um über neue Formen der Vereinsförderung und des kommunalen Vereinsmanagements zu sprechen. Aus dem Gespräch entstand, unter Federführung des Referats 12, ein auf Dauer angelegtes Vereinsnetzwerk das am 26. Mai 2015 offiziell von allen Wertheimer Sportvereinen im Rahmen eines kleinen Festaktes gegründet wurde. Seit 2010 fanden 14 Sitzungen des Vereinsnetzwerks statt.

Gemeinsame Initiativen

- Organisation und Umsetzung 1. Wertheimer Sporttag am 15. September 2013
- Aufbau eines Internetauftritts www.sport-wertheim.de (Freischaltung 26. Mai 2015)
- Organisation und Umsetzung eines Hilfsprojekts „Sport mit Flüchtlingen“ (Umsetzung Frühjahr 2016)

5.2.3.2. Vereins- und Engagementförderung

Förderung der Jugendarbeit in kulturellen Vereinen

Seit 1998 gibt es die Regelförderung für kulturelle Vereine mit Jugendarbeit. Der Fördersatz liegt bei 6 Euro pro Jugendlichen/Jahr. In den Jahren 2012 bis 2015 wurden folgende Zuschüsse ausbezahlt:

	2012	2013	2014	2015
Vereine	46	43	42	38
Mitglieder unter 18 Jahre	1.185	1.070	938	933
Fördermittel gesamt	7.302 €	6.420 €	5.730 €	5.598 €

Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements

Seit 2000 werden zur Förderung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich in besonderer Weise für die Gemeinschaft engagieren. Dies geschieht u.a. durch

- Ehrenamtsveranstaltung für engagierte Erwachsene und Jugendliche „Miteinander – Füreinander“ in zweijährigem Turnus. Die Einreichung von Vorschlägen obliegt den Ortschafts- und Stadtteilbeiräten.

- Schriftliche Würdigung eines ehrenamtlichen Engagements durch die Stadt Wertheim als Beiblatt zum Zeugnis oder als Anlage zur Bewerbung (insbesondere für junge Leute).
- Ehrung langjährig ehrenamtlich Engagierter mit der Stadtmedaille in Bronze, Silber und Gold

Am 4. Dezember 2015 fand die traditionelle Ehrenamtsveranstaltung „Füreinander Miteinander“ unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Stefan Mikulicz in der Aula Alte Steige statt. Für junge Leute unter 18 Jahren wurde am 28. November 2015 eine Ausfahrt ins Kristallbad nach Nürnberg organisiert. Im Rahmen beider Veranstaltungen konnten 161 Personen geehrt werden.

Vereinsgespräche

Der Ausbau der Ganztageschulen wirkt sich auf das Freizeitverhalten vieler Kinder und Jugendlicher aus. Darauf müssen sich die ehrenamtlich geführten Vereine einstellen. Bei einer Informationsveranstaltung am 23. Februar 2015 für Wertheimer Vereine referierten Gudrun Kerl (Staatl. Schulamt Künzelsau) und Wolfgang Eitel (Geschäftsführer Badischer Sportbund Nord) vor ca. 50 Teilnehmern über die Chancen und Rahmenbedingungen von Kooperationen.

Eine Informationsveranstaltung zum Schutz der Kinder vor sexuellem Missbrauch in Vereinen fand am 18. Juni 2015 für die Wertheimer Vereine mit Jugendarbeit statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung mit 28 Vereinsvertretern stand ein Referat von Dr. Michael Lippert, Jugendamt Main-Tauber-Kreis, zu den Gesetzesvorgaben und den Umsetzungsempfehlungen.

In regelmäßigen Abständen lädt der Oberbürgermeister die Wertheimer Vereinsvorstände zu einem Austausch ein. Auf der Tagesordnung der Treffen am 23. September und 13. Oktober 2015 im Arkadensaal stand das Thema „Engagement der Wertheimer Vereine für Flüchtlinge“. An den beiden Veranstaltungen nahmen 160 Vertreter der Wertheimer Vereine und Organisationen teil.